

Einführung:

Die über zweitausend Jahre Kreuzzüge gegen Germanien haben unserem Volk viel und nachhaltig geschadet. Es hat sich aber immer wieder mit eigener Kraft und mit eigenem Schöpfervermögen emporgearbeitet, bis hin zur Weltspitze.

Trotz zahlreicher Niederlagen, Verstümmelungen unserer Landesgrenzen, Ausrottung großer Volksgruppen, blieb immer noch die Glut für den Widerstand gegen das Fremde erhalten.

Das weckte den Neid unserer Nachbarn und auch den anderer Länder gegen den Bestand unseres Volkes, gegen die Deutschen, gegen unsere Kultur und gegen unsere Leistungskraft.

Diese Glut wurde mehrfach zur lohenden Flamme entfacht.

In Noreica wurde sie erstmals entfacht, Herrmann der Cherusker, Martin Luther und Thomas Müntzer entfachten sie erneut.

Die Sachsenkriege durch Karl den Großen, die erste Belagerung von Wien, der Dreißigjährige Krieg, die zweite Belagerung von Wien, der Französisch-Deutsche Krieg, der erste Panlawisten Kongreß und die napoleonischen Kriege forderten erneut unsere Abwehrkraft.

Die Glut des Freiheitswillens wurde damals erneut zur lohenden Flamme der Freiheit.

Im 20. Jahrhundert wurde die Abwehrkraft unseres Volkes zweimal gefordert.

Man hat unser Volk gedemütigt, entrechtet und an den Marterpfahl der Geschichte gestellt.



*„Wenn auch entwaffnet und gefesselt, am Himmel leuchtet ein Hoffnungsstrahl.
Es naht die Stunde der Erlösung, Germania! am Marterpfahl.“*

Gegen die tausende Jahre gewachsene Kultur, gegen die Schöpferkraft der Menschen, gegen alle Eigenarten unseres Volkes nehmen in der letzten Zeit die Angriffe besonders wuchtig zu.

Diese Angriffe gegen unser Volk heißen jetzt Europäische Union, Europäischer Stabilisierungsmechanismus, Sanktionen gegen Rußland, Kriegstreiberei und damit die Gefahr eines Dritten Weltkrieges (der auf deutschen Boden ausgetragen wird), die Einbindung in die NATO und (Un)Freihandelsabkommen der EU mit den USA.

Die Pläne dazu haben auch einen Namen: Sie lauten jetzt „Paneuropa-Union“ und „Der Adel“ nach Coudenhove Kalergi.

Sie sind weiterhin nach Theodore Kaufmann, Louise Nizer, Earnest Hooten, Henry Morgenthau, Zbigniew Kazimierz Brzeziński, Paul Wolfowitz und Georg Friedmann benannt. Weitere Umschreibungen sind Fachkräftemangel, Zuwanderung, Asylrecht, Genderisierung, Feminisierung und Toleranz.

Einmal drohen aber auch die Freiheitskräfte zu erschlaffen. Zur Katastrophe wird es aber erst dann, wenn auch noch die Regierung gegen das eigene Volk arbeitet.

Jetzt ist Deutschland zu vergleichen mit Gulliver bei den Zwergen im Land Liliput. Wir brauchen nur den Begriff Liliput mit den Begriffen EU, NATO usw. auszutauschen.



*Gulliver wird in Liliput, dem Land der zwergenhaften Liliputaner, gefesselt.
Er muß sich ihren Bedingungen unterwerfen.*

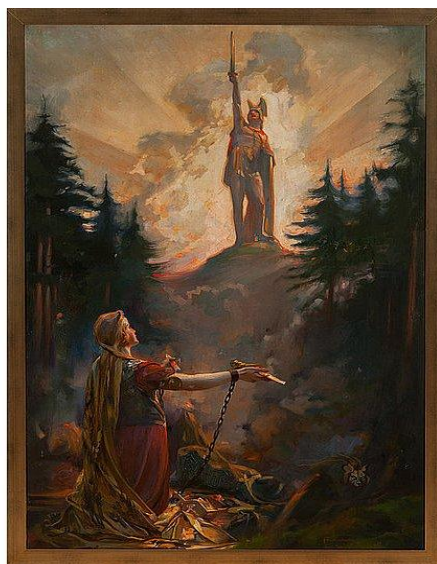
Der Philosoph und wichtigste Vertreter des deutschen Idealismus, Georg Wilhelm Friedrich Hegel (27.08.1770 - 14.11.1831), erkennt richtig.

„Der germanische Geist ist der Geist der Freiheit.“

Im Jahre 1850 sagte August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (24.1.1798- 19.1.1842) in seinem Gedicht

„Nicht Mord, nicht Bann noch Kerker“

**Der Geist, der über Nacht noch,
Euch hin zur Freiheit heißt.**



Ludwig Fahrenkrog - Germania es kommt dein Tag

Diese Glut der Freiheit ist im deutschen Volk noch vorhanden, sie ist lediglich zugedeckt: Aber sobald man die Decke wegrißt, wird sie zur lohenden Flamme.

Das zeigen die vielen Proteste der Deutschen, das zeigt Pegida, das zeigen die zahlreichen Eingaben, welche an Schärfe und Konkretheit zunehmen, die tausendfache Verweigerungen, die Zwangsgebühren für Rundfunk und Fernsehen zu bezahlen, die Appelle an die Regierung, die Entschuldigen bei Putin für die blamablen Aussagen unserer Politiker, die Aufforderungen, die Kriegshetze gegen Rußland einzustellen usw.

Das Volk steht auf, der Sturm bricht los

Das waren die Worte des großem Theodor Körner vor seinem Heldentod im Freiheitskrieg.

Nun gilt es diese Glut der Freiheit bis zu einer nationalen Erhebung weiter zu erhalten. Damit sind wir Wissensträger gefordert. Die jungen Menschen sind durch die Frankfurter Schule, die 68-er Verbiegung entstellt. Sie trifft keine Schuld; sie müssen aber bereit sein, das Wissen und die Erfahrungen der „Alten“ anzunehmen, von denen die Fahne zu übernehmen und dieses zum Wohle unseres Volkes einzusetzen. Das ist ein Grund, weshalb ich diese Heimseite gestalte.

Es kann nicht jeder auf allen Gebieten tätig sein; ein jeder soll es dort sein, wo er am wirkungsvollsten sein kann, ein jeder soll sich für ein Thema entscheiden auf dem er gezielt vorgehen will.

Aus diesem Grund sind diese Seiten mein Angebot, sich mit ausgewählten Themen auseinander zu setzen.

Die Themen und Inhalte können und sollen weiterverwandt werden. Das vermeidet Doppelarbeiten.

Gerd Medger
im Mai 2015